



Krönung der Königin von Belmonte im Jahr 2025

1. Information - Mai 2022

Es gibt Momente in unserem Leben und auf unserem spirituellen Weg, die so wichtig sind, dass sie ein besonderes Licht, eine tiefe Atmosphäre, über uns und andere ausstrahlen. Eines davon ist die Krönung der *Mater Ter Admirabilis* (MTA), die im Heiligtum von Belmonte als *Mater Ecclesiae* (Mutter der Kirche) verehrt wird, ein Ereignis, zu dem wir hingebungsvolle Pilger werden wollen.

Die Idee der Krönung Mariens in ihrem *Matri Ecclesiae*-Heiligtum in Belmonte in Rom, die bereits dem Generalpräsidium vorgestellt wurde, hat mit der Zoom-Sitzung des Koordinationsteams am 23. April 2022 ihren ersten Schritt getan. Die Gruppe, bestehend aus achtzehn Teilnehmern aus verschiedenen Ländern, die unterschiedliche Sprachen und geografische Gebiete repräsentieren, traf sich unter der Leitung des Rektors des Heiligtums von Belmonte, Marcelo Cervi, um den Vorbereitungsprozess für die Krönung der MTA zur Königin von Belmonte zu beginnen, die für das Heilige Jahr 2025 vorgesehen ist, das mit dem 60-jährigen Jubiläum des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils zusammenfällt.

Motivation:

Nach der Anrufung der Gegenwart des Heiligen Geistes wurden die Gründe für die Darbringung der Krone an Maria genannt, um Ihren Beistand und Schutz zu erhalten. Insbesondere ein Strom von Gebeten:

- Für die Erneuerung der Kirche im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils (Pater Kentenich hat Paul VI. versprochen, dass sich die Schönstatt-Bewegung dafür einsetzen wird);
- Für die endgültige Eröffnung und Entwicklung des Internationalen Schönstattzentrums von Belmonte und für seine Mission, die noch entdeckt und verwirklicht werden muss;
- Für das Ende der Pandemie und die Überwindung der durch sie verursachten wirtschaftlichen und sozialpsychologischen Krisen;
- Für den Frieden und für die Zukunft unseres Planeten;
- Für die Seligsprechung von Pater Kentenich;
- Für die Anerkennung des Charismas der Schönstatt-Bewegung in der Kirche und in der Welt.

Einige Überlegungen:

Krönen bedeutet nicht nur, einen kostbaren Gegenstand auf das Haupt der Gottesmutter zu setzen, sondern es ist ein Akt des Vertrauens, der Übergabe unserer Schwierigkeiten in die Hände Gottes und in die Hände von Maria. Pater Kentenich sagte: "Wenn ihr in Schwierigkeiten seid, krönt Maria!".

Die Krönung ist auch ein Ausdruck der Dankbarkeit; sie ist ein Zeichen der Einheit und des Zeugnisses; die Krönung bedeutet wieder geboren werden und ist daher ein Beitrag zur Kirche, insbesondere in Krisenzeiten, um den Glauben aller Gläubigen zu stärken und zu festigen.

Einige erste Ideen zur Form der Krone:

Die zu übermittelnde Nachricht wird dann in einem Symbol konkretisiert, in einer Krone, deren Form noch nicht definiert ist. Die des Urheiligums? Die Deltakrone? Die Krone aus zwölf Sternen? Eine andere Krone?

Der internationale Charakter des Heiligtums von Belmonte legt nahe, dass **alle Schönstatt-Wirklichkeiten**, die in den verschiedenen Ländern vorhanden sind, an der Wahl des Modells für die Krone teilnehmen können. Um gute Ergebnisse zu erzielen, müssen wir uns gegenseitig helfen!

Deshalb laden wir alle ein, uns Überlegungen, Gedanken und Vorschläge zur Krönung und zum Modell der Krone zu schicken, wobei wir sowohl das Bild der Kirche an den neuen Ufern nach der Vision Pater Kentenichs (Vision der nachkonziliaren Kirche) als auch die Sendung des Heiligtums MATRI ECCLESIAE in Belmonte im Auge behalten. Sie können uns Ihre Gedanken per E-Mail an die folgende Adresse schicken: schoenstattromabelmonte@gmail.com

Errichten von Arbeitsgruppen:

Die Bildung von zwei Gruppen mit operativen Aufgaben wurde als der beste Weg angesehen, um für den Termin 2025 vorbereitet zu sein; insbesondere konnte jeder Teamteilnehmer frei wählen, welcher Gruppe er sich anschließen wollte:

Kommunikationsgruppe, die für die Übermittlung von Informationen über die stattgefundenen Treffen und Versammlungen zuständig ist, diese in die verschiedenen Sprachen übersetzt und an die verschiedenen Schönstattseiten in der Welt sendet.

Kreativgruppe, die Ideen für das Kronenmodell sammelt, Gebete, Logo und Motto ausarbeitet und sie allen vorstellt.

Zukunftsperspektiven:

Mit dem Schlussgebet von Sr. M. Vera Lúcia wurde an das erste italienische Hausheiligtum erinnert, das Pater Kentenich am 24. November 1965 in Rom eingeweiht hatte; es ist ein wichtiges Erbe für die Sendung der Schönstatt-Bewegung in Italien, das es zu entdecken, zu reflektieren und umzusetzen gilt.

Schließlich haben wir uns für den 21. Mai 2022 virtuell verabredet, um die Vorbereitungsarbeit für diesen Moment der Gnade für die Bewegung und die gesamte Kirche fortzusetzen.

Das Koordinierungs- und Vorbereitungsteam
für die Krönung der MTA 2025